

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik. Sonderpublikationen
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: - (2014)

Artikel: Fritz Krüsi : Konstrukteur von Weltrang und Wegbereiter des modernen Holzbaus
Autor: Ruetz, Bernhard
Kapitel: Appenzell : eine Region der Pioniere
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1088248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

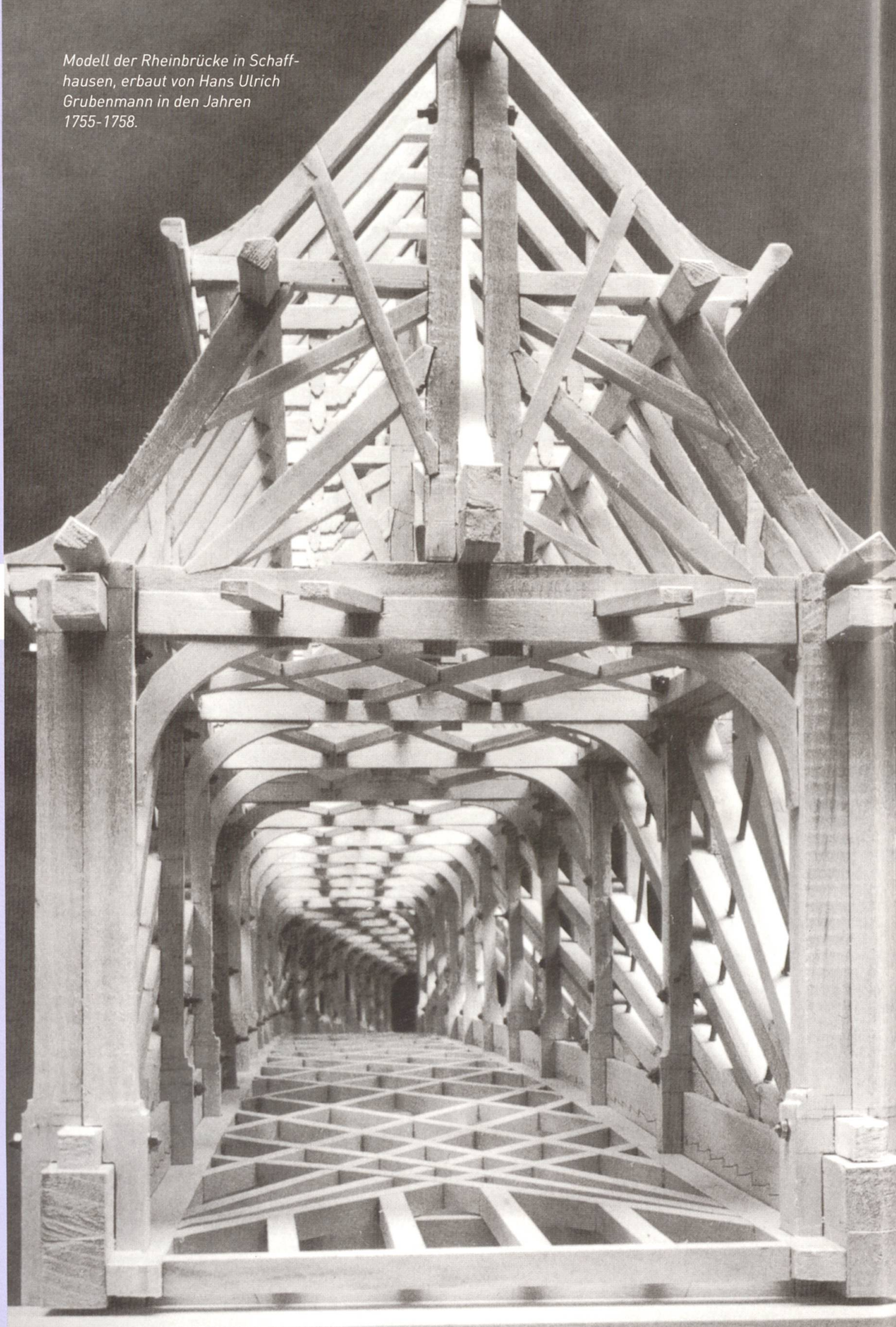
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Modell der Rheinbrücke in Schaffhausen, erbaut von Hans Ulrich Grubenmann in den Jahren 1755-1758.



Appenzell: Eine Region der Pioniere

Das Holz begleitet die menschliche Zivilisation seit den Anfängen. Über Jahrtausende gehörte es als Werk-, Bau- und Heizmaterial zu den wichtigsten Rohstoffen. Sägerei-, Schreinerei- und Zimmereibetriebe gab es in jedem Dorf. Der Holzbau war handwerklich und kleingewerblich geprägt. Baumeister und Zimmerleute, die komplexe Bauten, Dachstühle oder kühne Holzbrücken realisierten, waren rar, denn sie benötigten besonders viel handwerkliches Geschick, praktisches Wissen und Erfahrung im Umgang mit Holz. Einer davon war Hans Ulrich Grubenmann (1709-1783) aus Teufen in Appenzell-Ausserrhoden. Seine Kirchen- und Brückenbauten wie die Rheinbrücke in Schaffhausen sind Meisterwerke der damaligen Technik und haben den guten Namen des Appenzellerlandes als eine führende Region im Holzbau wesentlich geprägt.

Appenzell bot aber nicht nur für den Holzbau gute Bedingungen, sondern brachte auch eine erstaunliche Anzahl von kreativen Unternehmern, Erfindern und Konstrukteuren hervor. Schon der deutsche Reiseschriftsteller Johann Gottfried Ebel schrieb in seiner Publikation «Schilderung der Gebirgsvölker der Schweiz» aus dem Jahr 1798: «Der thätige Geist des Appenzellers grübelt über mechanische Werke aller Art und bringt sie ohne Anleitung, Lehrmeister und Modelle zu Stande. So haben sich schon mehrere durch allerlei Uhren, Feuerspritzen, andere Maschinen und Arbeiten in Holz und Eisen in ihrem Vaterlande berühmt gemacht.» Im Vergleich zu anderen Kantonen der Schweiz war Appenzell Ausserrhoden in früheren Jahrhunderten dicht besiedelt und früh industrialisiert. Das Besondere am appenzellischen Wirtschafts- und Bevölkerungswunder war, dass sich Unternehmer, Erfinder und Konstrukteure relativ frei von staatlichen Auflagen und Eingriffen entfalten konnten. «Als der Staat Appenzell entstand», so schreibt Walter Schläpfer in seiner Geschichte von Appenzell Ausserrhoden, «war für seine Bürger nicht nur die Freiheit des Staates wichtig, sondern auch die Freiheit vom Staat.» Insofern können Appenzeller auch als ausgesprochene Individualisten bezeichnet werden – eine wichtige Voraussetzung, dass aus Bauern und Gewerbetreibenden erfolgreiche Händler, Unternehmensgründer und Konstrukteure hervorgehen konnten.

Zu den bekannten historischen Appenzeller Pionieren gehören neben dem Baumeister Hans Ulrich Grubenmann auch Johann Conrad Altherr (1797-1877) aus Teufen, der Erfinder des Plattstichwebstuhls, Johann Bartholome Rechsteiner (1810-1893) aus Urnäsch, Erfinder einer Schrauben-Herstellungsmaschine, Gottlieb Suhner (1842-1918) aus Stein, Produzent von Isolierdrähten, oder der legendäre Johann Heinrich Krüsi (1843-1899). Dieser Namensvetter aus Speicher wurde als «John» Krüsi zur rechten Hand von Thomas Edison und half diesem bei der Entwicklung der ersten Glühbirne und des ersten Phonographen. Krüsis eigene Erfindungen waren Isolationsleitungen zur unterirdischen Stromverteilung, ein selbstklebendes Isolierband und ein Stromabnehmer für Strassenbahnen.